

Studieneinstieg und -organisation mobil unterstützen: Die Integration von Mobile.UP und Reflect.UP in den Hochschulbetrieb der Universität Potsdam

Alexander Kiy, Ulrike Lucke



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Agenda

1. Motivation

2. Mobile.UP & Reflect.UP

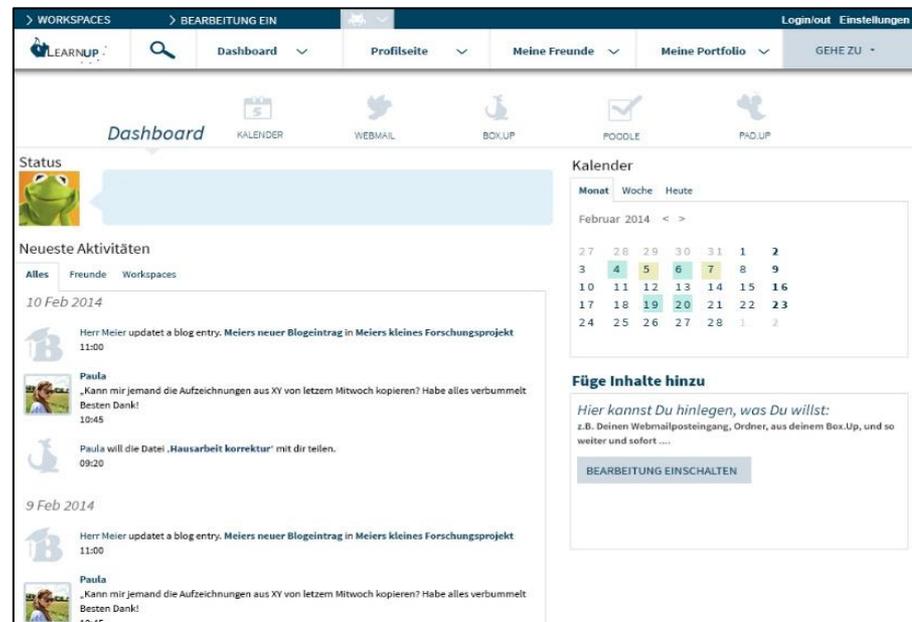
- a) Historie
- b) Ziele & Herausforderungen
- c) Funktionsumfang
- d) Architektur
- e) Organisationelle Einbettung
- f) Ausblick & Weiterentwicklungen

3. Fazit

Kontext: eLiS - Projekt

Projektziele:

- Schaffung einer persönlichen Lernumgebung (PLE)
- Aufbau eines E-Portfolio-Systems
- Erstellung und Integration von Lehr-/Lernmaterialien
- Etablierung von E-Learning Koordinatoren



The screenshot shows a user interface for the eLiS system. At the top, there is a navigation bar with options like 'WORKSPACES', 'BEARBEITUNG EIN', and 'Login/out Einstellungen'. Below this is a main dashboard area with a 'Dashboard' title and several icons for 'KALENDER', 'WEBMAIL', 'BOX UP', 'POODLE', and 'P.O.U.P.'. The 'Status' section features a profile picture of a green frog. The 'Neueste Aktivitäten' section displays a list of recent updates, including a blog entry by 'Herr Meier' and a message from 'Paula'. A 'Kalender' section shows a calendar for February 2014 with dates 4 through 23 highlighted. A 'Füge Inhalte hinzu' section contains a button labeled 'BEARBEITUNG EINSCHALTEN'.

Motivation

Umfeld:

- steigende Anzahl an Campus-Apps (Hochschulapplikation) als wichtiges Identifikationsmerkmal mit der Hochschule
- weitere Applikationen z.B.:
 - Unterstützung von Großveranstaltungen (bspw. ARS)
 - „Gamification“ in der Lehre
 - Apps zu zentralen Diensten



Motivation

Umfeld:

- steigende Anzahl an Campus-Apps (Hochschulapplikation) als wichtiges Identifikationsmerkmal mit der Hochschule
- weitere Applikationen z.B.:
 - Unterstützung von Großveranstaltungen (bspw. ARS)
 - „Gamification“ in der Lehre
 - Apps zu zentralen Diensten

Probleme:

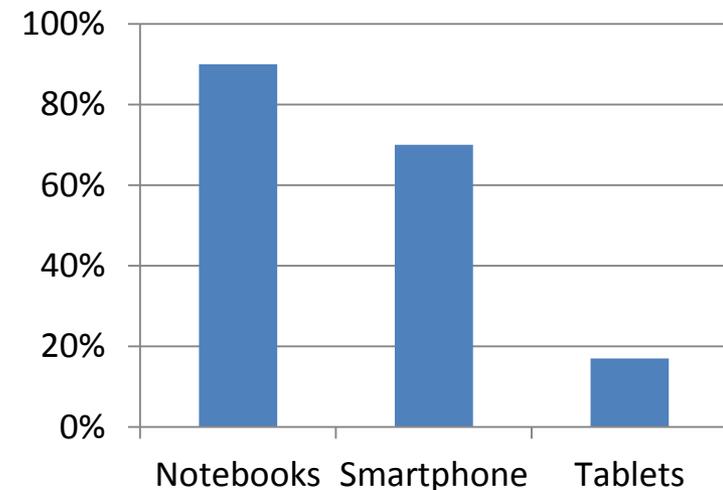
- Funktionsdoppelungen
- Distribuieren als mobile Applikationen oder Webseite über Stores oder Download-Seiten
- Apps für unterschiedliche Plattformen
- dezentrale Angebote und verstreut über den Campus



Anforderungen durch Nutzungsbefragung

Mediennutzungsbefragung (1247 Studierende):

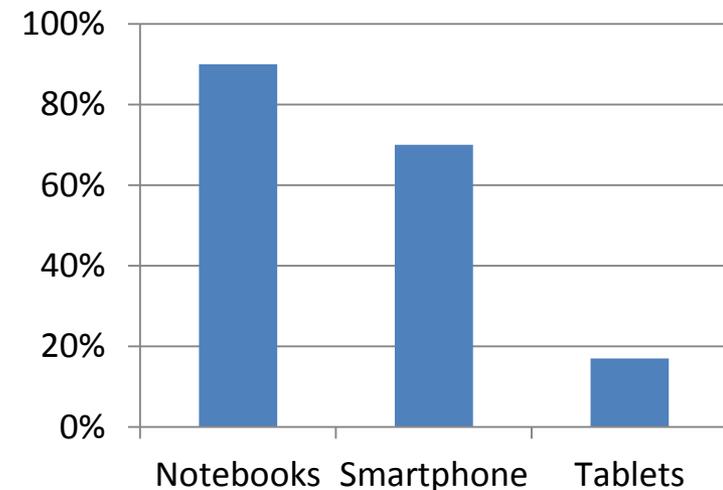
- 90 % nutzen Notebook
- 70 % Smartphone
- 17 % Tablet
- Jeder **vierte** nutzt mobile Applikationen zum Lernen.



Anforderungen durch Nutzungsbefragung

Mediennutzungsbefragung (1247 Studierende):

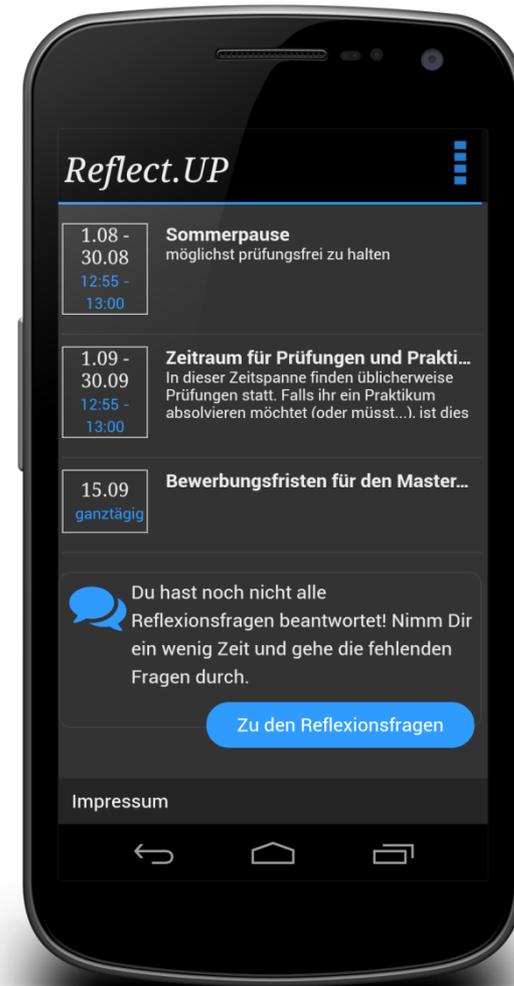
- 90 % nutzen Notebook
- 70 % Smartphone
- 17 % Tablet
- Jeder **vierte** nutzt mobile Applikationen zum Lernen.



identifizierte zentrale Dienste:

- 65 % studiengangsspezifische E-Learning Angebote (Kurse, Apps, Elektronische Ressourcen)
- 76% Online-Angebote der Bibliotheken

Mobile.UP und Reflect.UP



Mobile.UP und Reflect.UP



Hochschul-App

Studierende, Lehrende,
Interessierte

Android - 6782 | iOS – 1820+X ≈ 8602+X

Mobile.UP und Reflect.UP



Hochschul-App

Studierende, Lehrende,
Interessierte

Android - 6782 | iOS – 1820+X ≈ 8602+X

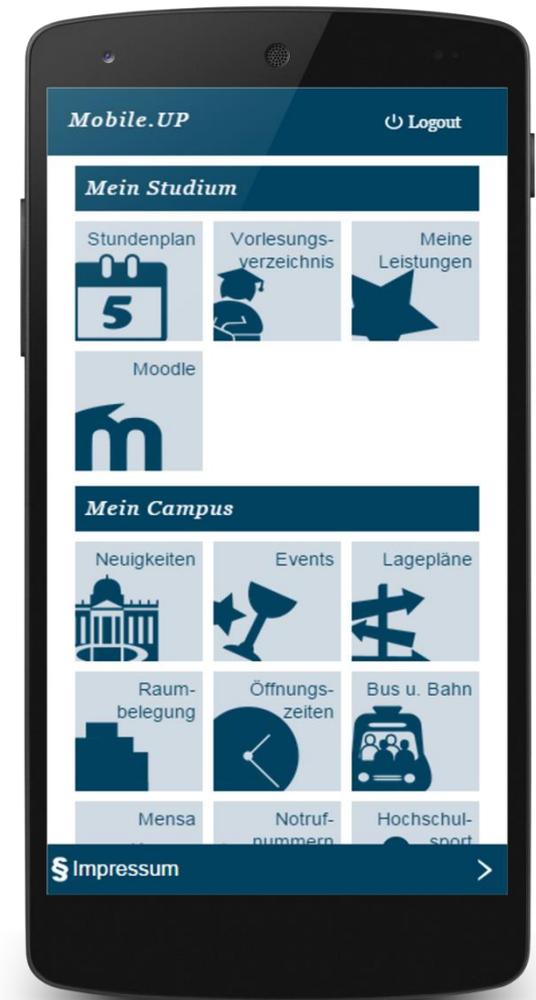


Reflexions-App

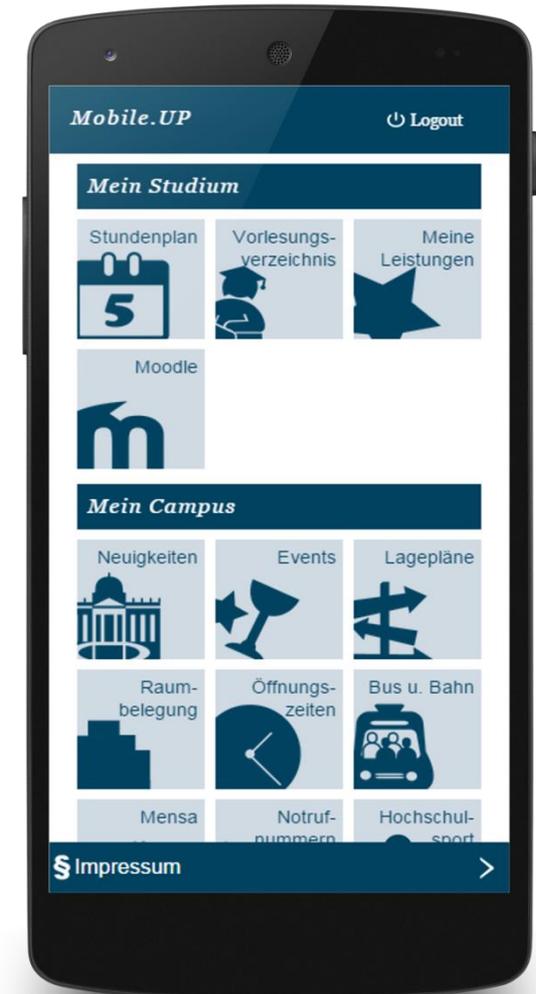
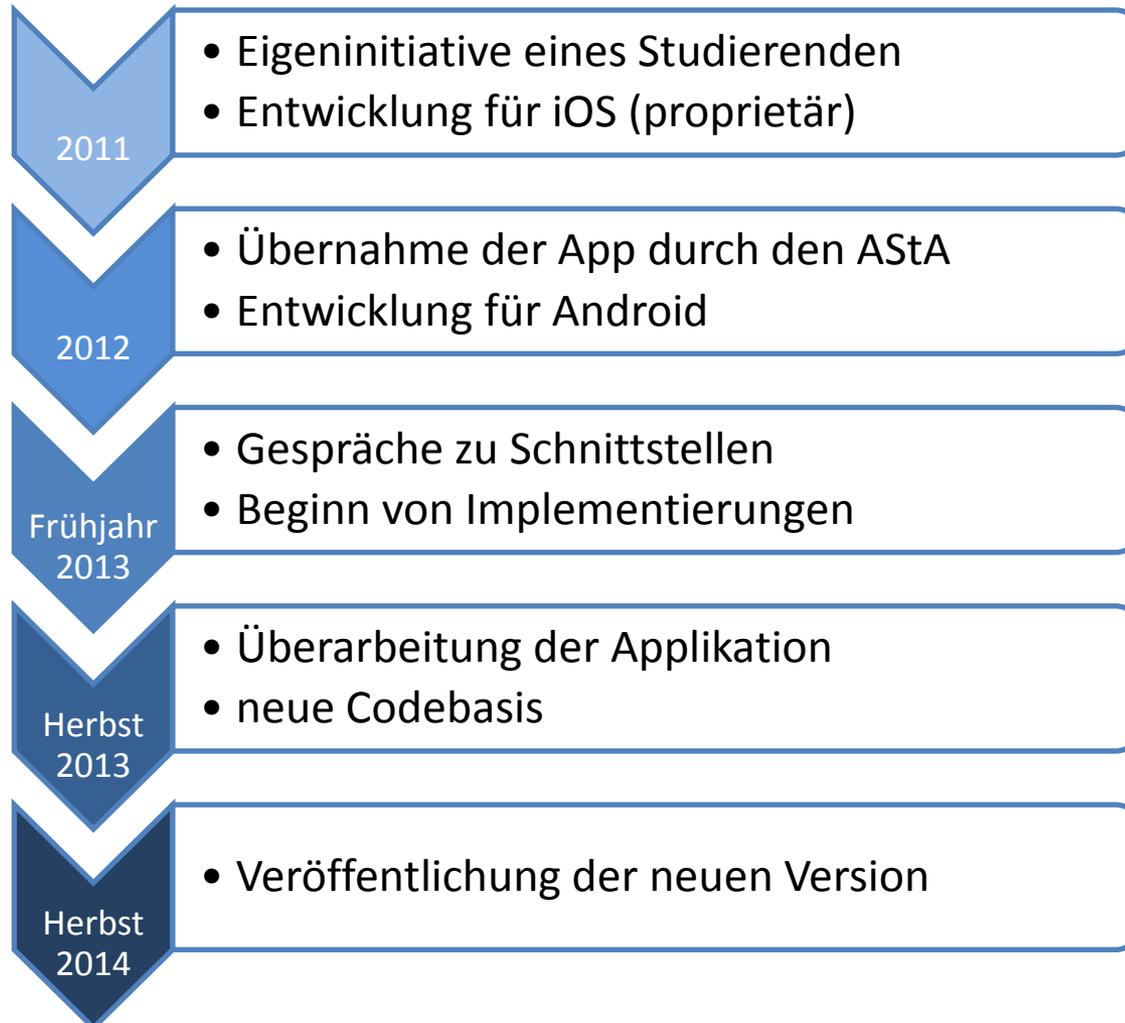
Erstsemesterstudierende
der WiSo-Fakultät (483+X)

Android - 133 | iOS - 287 = 420

Mobile.UP - Historie



Mobile.UP - Historie



Mobile.UP - Ziele



Mobile.UP - Ziele

Technische Ziele:

- Neukonzeption von Schnittstellen
- Integration weiterer Dienste auf Basis standardisierter Formate
 - Campus-Management System, Studentenwerk, Bibliothek, Neuigkeiten & Veranstaltungen, Personensuche, Nahverkehrsverbindungen uvm.
- Aufbau einer Infrastruktur für den Betrieb der Schnittstellen
- Schaffung einer neuen Codebasis für hybride Applikation
- Migration der Store-Einträge auf einen Account der UP
- Community-Prozess zur Weiterentwicklung



Mobile.UP - Ziele

Technische Ziele:

- Neukonzeption von Schnittstellen
- Integration weiterer Dienste auf Basis standardisierter Formate
 - Campus-Management System, Studentenwerk, Bibliothek, Neuigkeiten & Veranstaltungen, Personensuche, Nahverkehrsverbindungen uvm.
- Aufbau einer Infrastruktur für den Betrieb der Schnittstellen
- Schaffung einer neuen Codebasis für hybride Applikation
- Migration der Store-Einträge auf einen Account der UP
- Community-Prozess zur Weiterentwicklung

Organisatorische Ziele:

- Store-Einträge + Rechtsperson
- Nutzungsbedingungen
- Impressum
- Pflege
- Abstimmungen

Mobile.UP - Ziele

Technische Ziele:

- Neukonzeption von Schnittstellen
- Integration weiterer Dienste auf Basis standardisierter Formate
 - Campus-Management System, Studentenwerk, Bibliothek, Neuigkeiten & Veranstaltungen, Personensuche, Nahverkehrsverbindungen uvm.
- Aufbau einer Infrastruktur für den Betrieb der Schnittstellen
- Schaffung einer neuen Codebasis für hybride Applikation
- Migration der Store-Einträge auf einen Account der UP
- Community-Prozess zur Weiterentwicklung

Organisatorische Ziele:

- Store-Einträge + Rechtsperson
- Nutzungsbedingungen
- Impressum
- Pflege
- Abstimmungen

Design Ziele:

- Funktionsauswahl
- Usability & Nutzerführung
- Corporate Identity

Mobile.UP - Funktionsumfang

Kernfunktionen ausgewählter Applikationen:

- Marktanalyse und Sichtung existierender Applikationen (Android, iOS, mobile Webseiten)

Datenbasis:

- Angebote von 58 Hochschulen

	Tub2Go ⁹	HS Nieder- rhein ¹¹	UP.App ¹⁰	TUM- App ¹²	Campus- To-Go ¹³
Veranstungskalender	X	-	-	X	X
Lagepläne	X	X	X	X	X
Essen & Trinken	X	X	X	X	X
Neuigkeiten	X	X	X	X	X
Vorlesungsverzeichnis	X	X	X	X	X
Öffnungszeiten	-	-	X	X	-
Notrufnummern	X	-	-	-	-
öffentlicher Nahverkehr	-	X	-	X	X
Bibliothekssuche	X	X	X	-	-
Personensuche	X	X	-	-	-
Noteneinsicht	-	X	X	-	X
IT-Dienste	X	X	-	-	-
Hochschulspport	-	X	-	-	-

Tabelle 1: Vergleich der Kernfunktionalitäten ausgewählter mobiler Applikationen

Mobile.UP - Kernfunktionalitäten

essentielle Funktionen:

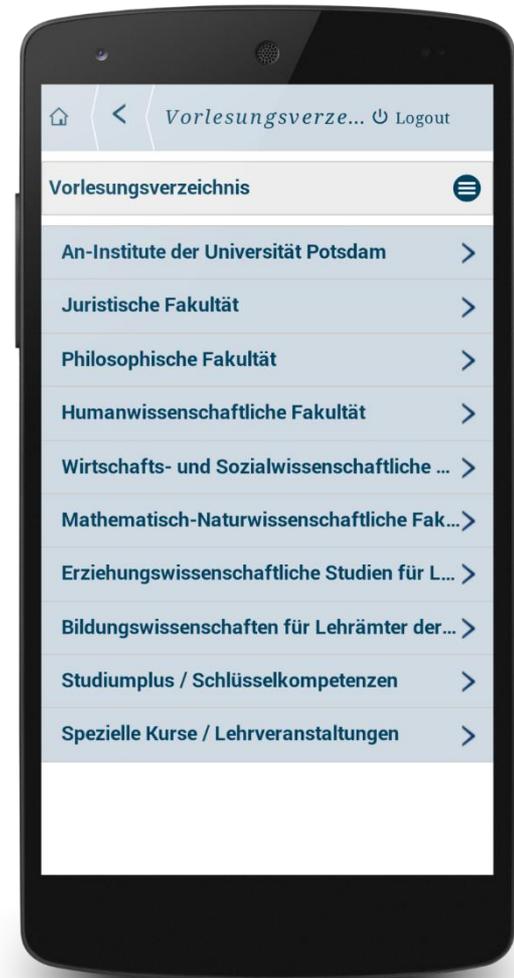
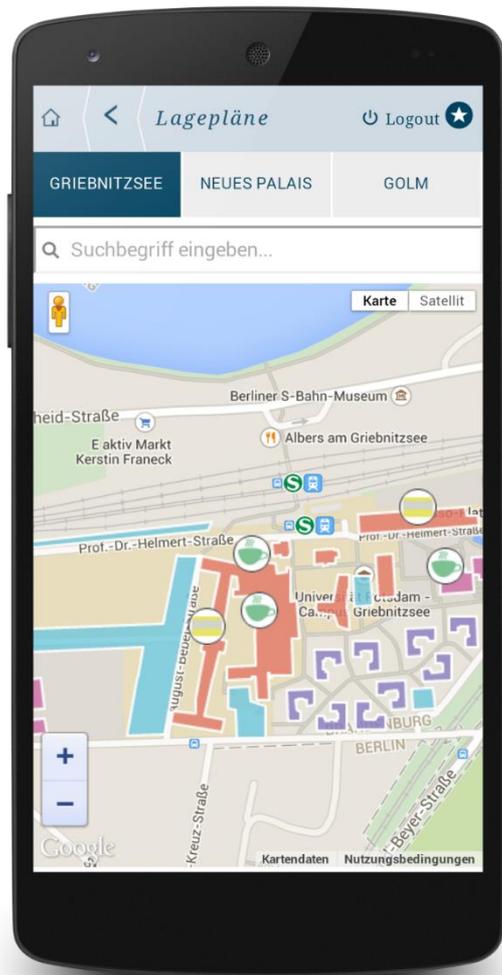
- Mensaplan
- Neuigkeiten der Hochschule
- Lagepläne
- Veranstaltungsübersicht / Vorlesungsverzeichnis

optionale Funktionen:

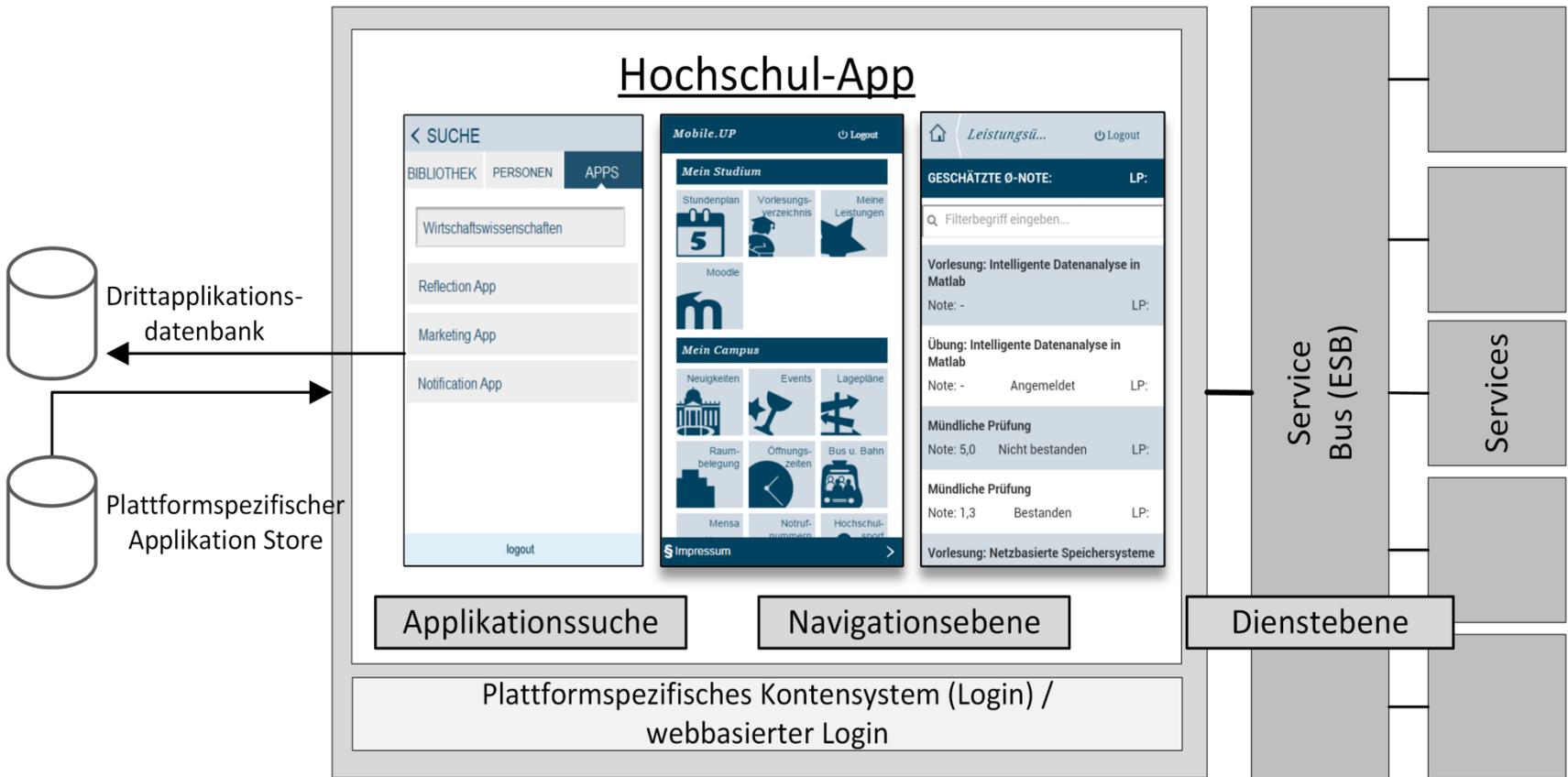
- Bibliothekssuche
- Öffentlicher Nahverkehr
- Abfrage der Leistungen
- Notrufnummern
- Öffnungszeiten
- Anzeige aktueller Kurse und Benachrichtigungen aus dem LMS
- Zugriff auf campusbezogene Dienste



Mobile.UP - Impressionen



Mobile.UP - Architektur



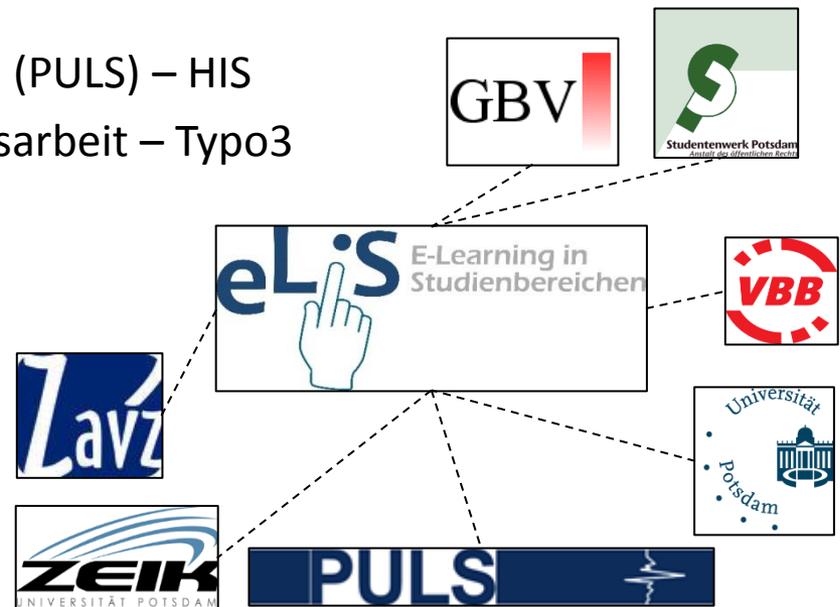
Mobile.UP - organisatorische Einbettung

Tragende Akteure:

- CIO

Technische Akteure:

- Rechenzentrum (ZEIK) – Moodle
- Dezernat für Studienangelegenheiten (PULS) – HIS
- Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Typo3
- Universitätsbibliothek – GBV
- Verkehrsverbund Berlin Brandenburg
- Studentenwerk Potsdam
- Audiovisuelles Zentrum



Mobile.UP – Ausblick & Weiterentwicklung

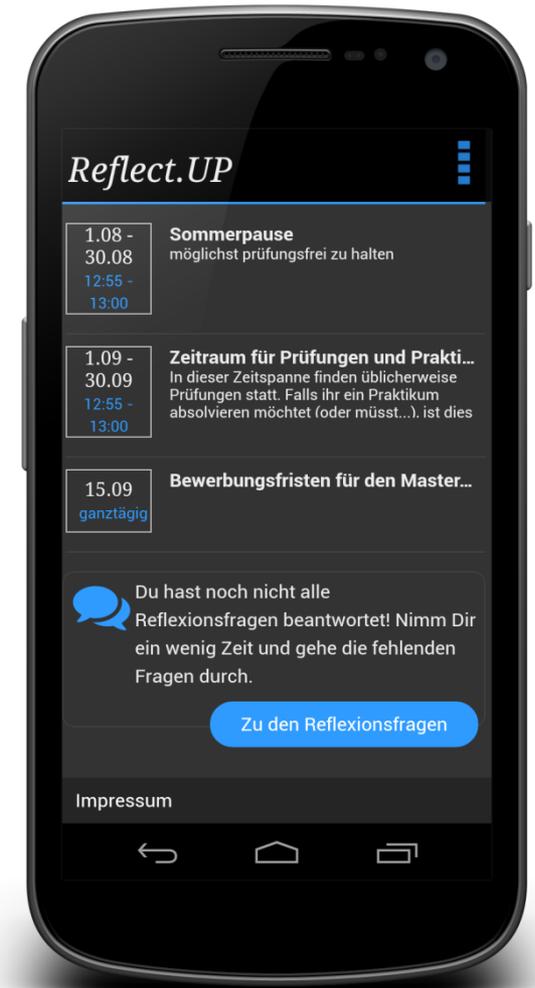
regelmäßige Aufgaben:

- Bugs beheben
- Usability-Anpassungen
- Statische Informationen pflegen (Öffnungszeiten, Lagepläne ergänzen)

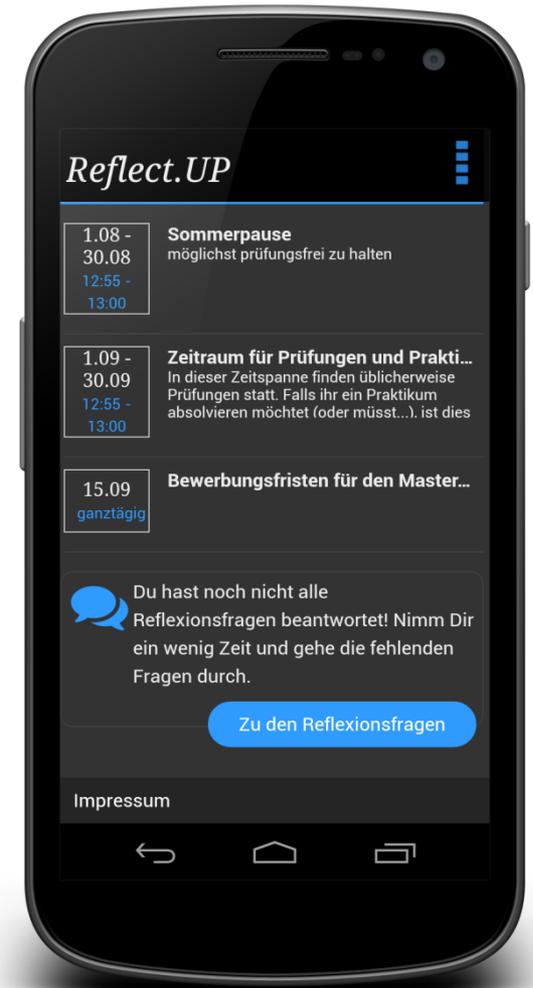
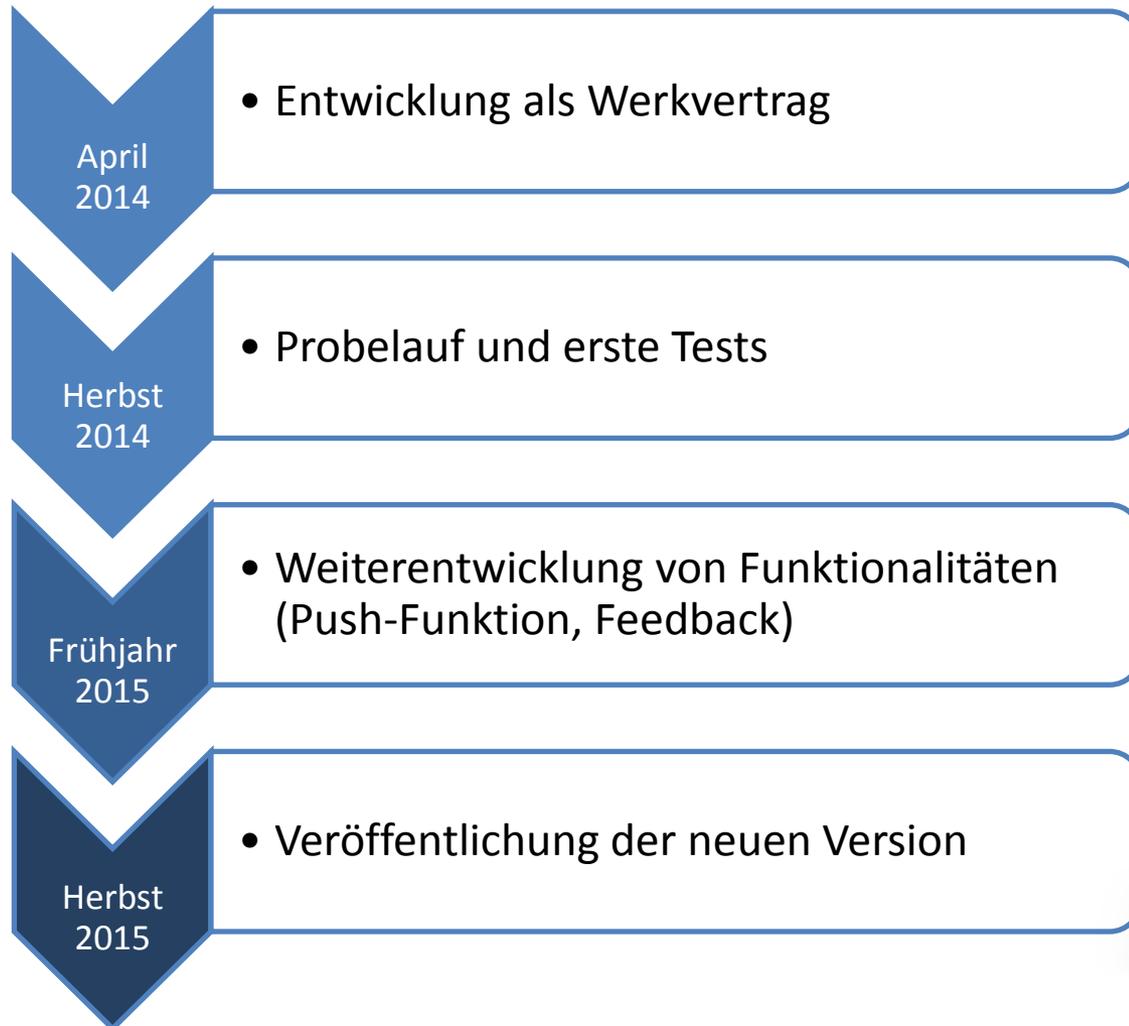
Wünsche der Nutzenden / Akteure:

- ausstehende Funktionalitäten
- erweiterte Bibliothekssuche
- Hardware-Funktionen
- Adaptation-Engine

Reflect.UP - Historie



Reflect.UP - Historie



Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



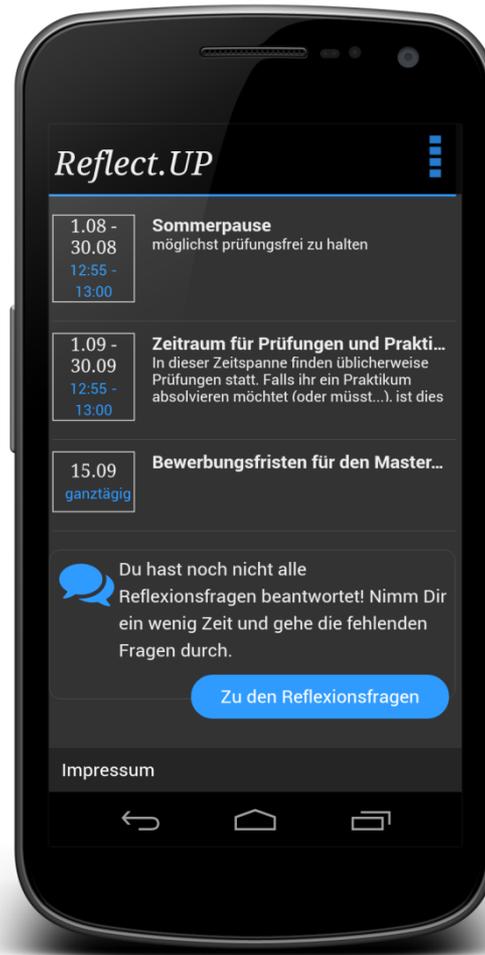
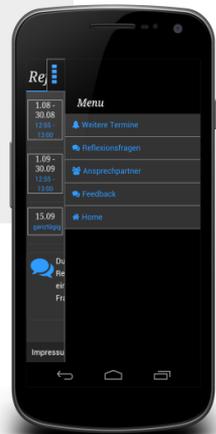
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



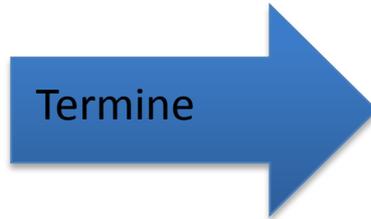
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



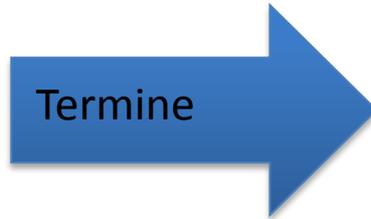
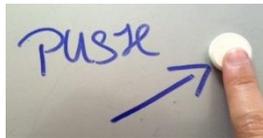
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



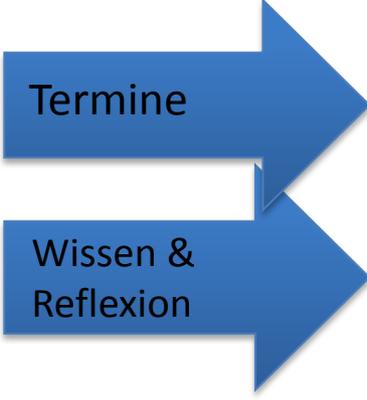
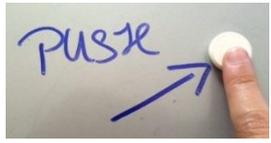
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



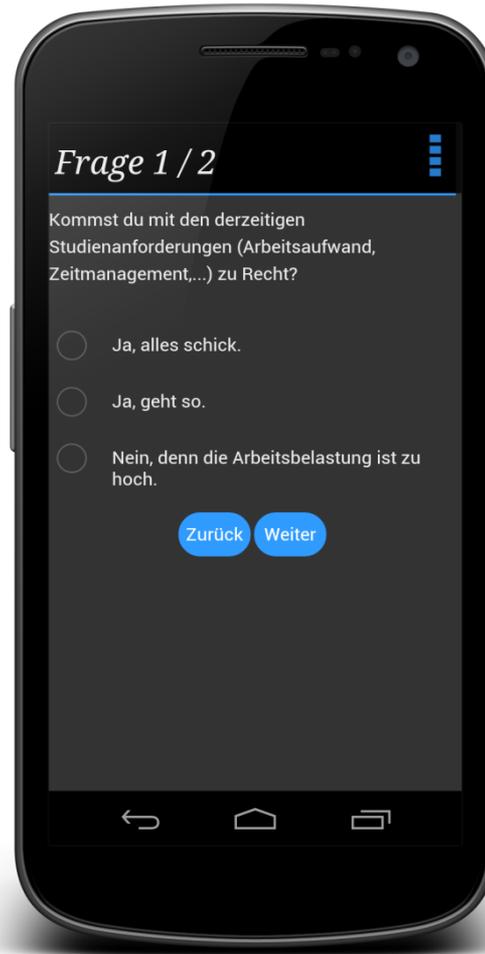
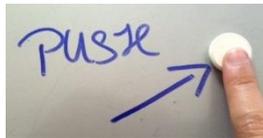
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



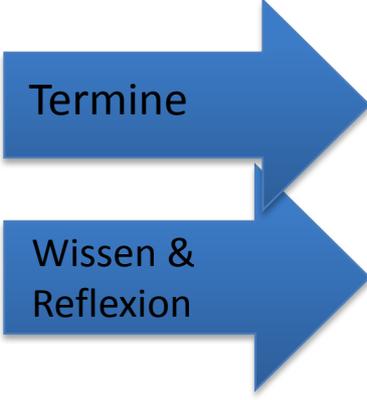
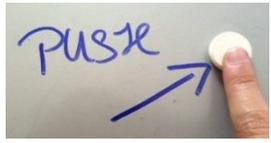
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



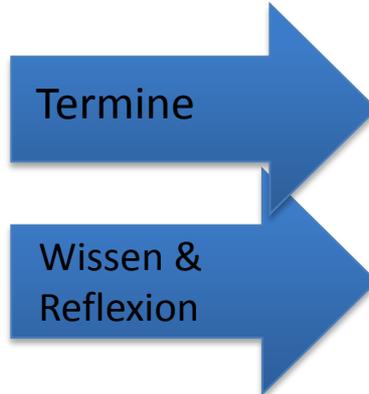
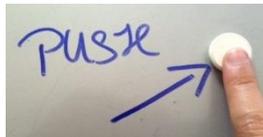
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



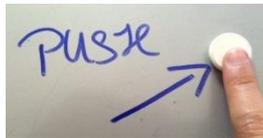
Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



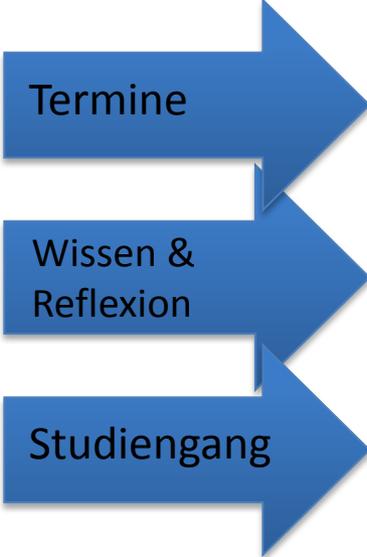
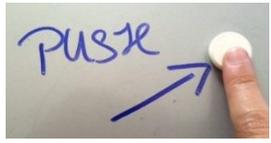
Termine

Wissen &
Reflexion

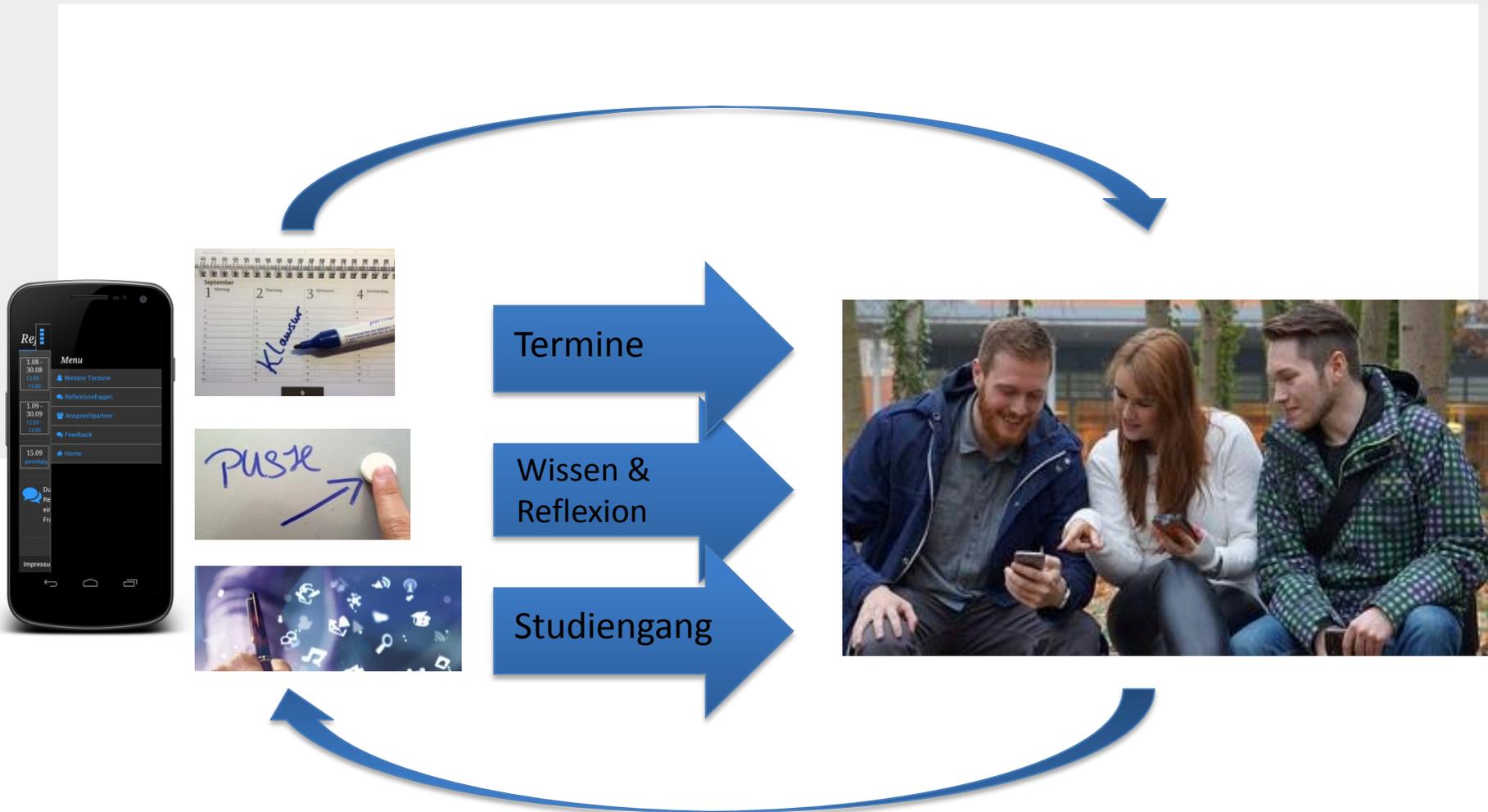
Studiengang



Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



Reflect.UP: persönlich, aber nicht personalisiert



Akademische Kompetenzen & Reflexionsfragen

Professionswissen (Fachwissen + Organisationwissen)

Wusstest du, dass es eine Belegungsfrist für die Veranstaltungen gibt?

Nenne einen Literatur-Klassiker deines Fachs.

Überzeugungen & Werthaltungen

Erhältst du in einer Klausur ein nicht nachvollziehbares Ergebnis, dann reagierst du darauf wie folgt:

Wieso hast du dich entschieden genau dieses Fach zu studieren?

Wieso hast du dich entschieden genau dieses Fach zu studieren?

Ist ein Studiengangswechsel ein Thema für dich?

Motivationale Orientierung

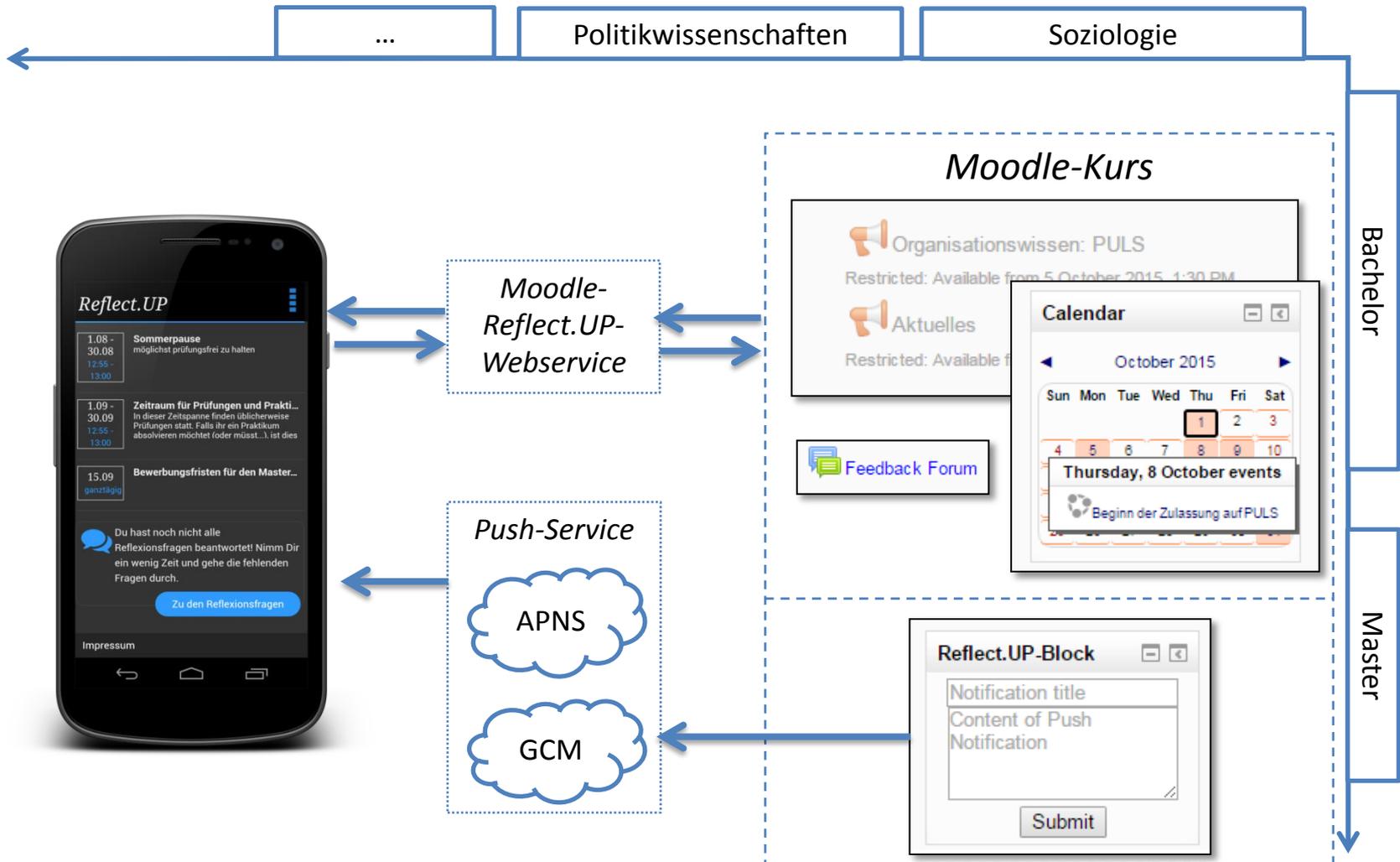
Fehlt dir etwas, um dich auf die Klausuren vorbereiten zu können?

Fühlst du dich in der Lage Literatur fachgerecht zu zitieren?

Selbstregulative Fähigkeiten



Reflect.UP - Architektur



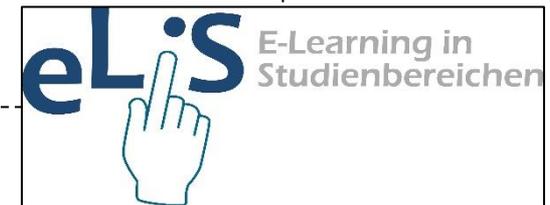
Reflect.UP - organisatorische Einbettung

Tragende Akteure:

- Zentrum für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (Zessko)
- Dekanat der WiSo-Fakultät
- E-Learning Koordinatoren

Technische Akteure:

- Rechenzentrum (ZEIK) – Moodle
- Dezernat für Studienangelegenheiten (PULS) – HIS
- Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Typo3



Reflect.UP – Ausblick & Weiterentwicklung

regelmäßige Aufgaben:

- Bugs beheben
- Usability-Anpassungen

Wünsche der Nutzenden / Akteure:

- Anbindung an Kompetenzdatenbank
- Push-to-Record
- Feedback mit Hilfe von Gesten
- Übertragung auf weitere Studienphasen und Studiengänge

Fazit

- Anbindung an Lehrstuhl empfehlenswert („Studentenverkehr“)
- Beachtung rechtlicher & organisatorischer Fallstricke
- frühzeitige Planungen zur Abstimmungen mit Stakeholdern
- organisatorische Verankerung innerhalb der Hochschule
- generalisierbare und übertragbare Entwicklungen
 - dokumentierte und frei zur Verfügung stehende Schnittstellen
 - Apps (Nutzen nicht nur für Einzelne sondern auch für Andere)
- hybride Entwicklung empfehlenswert

Alexander Kiy

Universität Potsdam

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

alekiy@uni-potsdam.de

